

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> . . . . .	11
<b>Ein nicht klassisches Vorwort</b> . . . . .	15
<hr/>	
<b>1 Der Wunsch nach assistiertem Suizid. Ethische Herausforderungen eines polarisierenden Themas</b> . . . . .	21
<i>Christian Kind</i>	
1.1 Entwicklung der ärztlichen Suizidhilfe in der Schweiz . . . . .	22
1.2 Die Haltung der Schweizer Ärzteschaft . . . . .	24
1.3 Ethische Erwägungen . . . . .	26
1.4 Verhältnis von Patientenwohl und selbstbestimmtem Willen . . . . .	27
1.5 Kann Suizidhilfe dem Wohl des Patienten dienen? . . . . .	28
1.6 Lässt sich Suizidhilfe mit den Zielen der Medizin vereinbaren? . . . . .	29
1.7 Gesellschaftliche Konsequenzen des Angebots ärztlicher Suizidhilfe . . . . .	30
1.8 Wann ist der Patientenwille selbstbestimmt? . . . . .	32
1.9 Regelung durch die neuen Richtlinien der SAMW . . . . .	33
<hr/>	
<b>2 Unerträgliches Leiden und autonome Entscheidung. Warum Menschen mit psychischen Erkrankungen das Recht auf Sterbehilfe nicht verwehrt werden darf</b> . . . . .	37
<i>Dirk Richter</i>	
2.1 Einleitung . . . . .	38
2.2 Sozialer Wandel und die Veränderung des Leidens in der Gesellschaft . . . . .	42
2.3 Sterbehilfe in der individualisierten Gesellschaft . . . . .	44
2.4 Die Frage der Rationalität des Sterbewunsches . . . . .	46
2.5 Sterbehilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus sozialpsychiatrischer Perspektive . . . . .	50

2.6	Die Rolle von Fachpersonen bei der Sterbehilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen . . . . .	53
2.7	Schlussfolgerungen und weitere Herausforderungen . . . . .	55
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Der Wunsch nach einem beschleunigten Ende. Umgang mit dem Sterbewunsch in der Palliative Care . . . . .</b>	<b>63</b>
	<i>Daniel Büche</i>	
3.1	Einleitung . . . . .	64
3.2	Normalisierung des Sterbewunsches . . . . .	64
3.2.1	Auseinandersetzung mit dem Tod . . . . .	64
3.2.2	Angst, Tod und Sterben . . . . .	65
3.2.3	Suizidgedanken, Suizidwünsche, Suizid . . . . .	66
3.3	Differenzierung des Sterbewunsches – der Wunsch nach einem beschleunigten Ende . . . . .	70
3.4	Ansprechen von Suizidgedanken bei schwerer Erkrankung und im Sterben . . . . .	74
3.5	Veränderbare Ursachen . . . . .	77
3.5.1	Körperliche, psychische, soziale und spirituelle Symptome . . . . .	77
3.5.2	Sich als Last fühlen . . . . .	78
3.6	Respekt vor dem Patienten und seinen Entscheidungen . . . . .	79
3.7	Beziehung halten . . . . .	81
3.8	Der Wandelbarkeit des Sterbewunsches eine Chance geben . . . . .	82
3.9	Verhindern von Not – Entscheidungen am Lebensende . . . . .	83
3.10	Zusammenfassung . . . . .	84
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Die juristischen und politischen Rahmenbedingungen des assistierten Suizids . . . . .</b>	<b>89</b>
	<i>Ueli Nef</i>	
4.1	Einleitung . . . . .	90
4.2	Begrifflichkeiten . . . . .	91
4.3	Vorgaben in der Europäischen Menschenrechtskonvention . . . . .	93
4.4	Die Rechtslage in der Schweiz . . . . .	95
4.4.1	Verfassungsrecht . . . . .	95
4.4.2	Gesetzesrecht: Strafrechtliche und gesundheitsrechtliche Normen . . . . .	96
4.4.3	Strafrecht . . . . .	97
4.4.4	Gesundheitsrecht . . . . .	103
4.4.5	Assistierter Suizid bei psychischen Erkrankungen durch Ärztinnen und Ärzte . . . . .	106

4.5	Ein Blick über die Grenze	110
4.5.1	Deutschland	110
4.5.2	Österreich	111
4.5.3	Niederlande	112
4.5.4	Belgien	112
4.6	Zusammenfassung und Bewertung	112

---

## **5 Alt und lebensmüde? Suizidalität im Alter** . . . . . 117

*Bernadette Ruhwinkel*

5.1	Statistischer Überblick zur Situation bei älteren Menschen	118
5.2	Die juristische Seite	120
5.3	Fragen zum assistierten Suizid für ältere Menschen	121
5.3.1	Depressionen im Alter	122
5.3.2	Der Sterbewunsch älterer Menschen	124
5.4	Das Sterben ändert sich	126
5.4.1	Die Begleitung von älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen und dem Wunsch nach assistiertem Suizid	126
5.4.2	Prägung durch negative Altersbilder	128
5.4.3	Das Leben abrunden	129
5.4.4	Wird das Leben bis zum normalen Sterben zur Ausnahme?	130
5.5	Über den Tod und das Sterben sprechen	131
5.6	Vergessen wir die Angehörigen nicht	133

---

## **6 Ambivalenzen beim Wunsch nach assistiertem Suizid. Kritische Anmerkungen zur ethisch-religiösen Argumentation in einer kontroversen Debatte** . . . . . 139

*André Böhning*

6.1	Die konkrete Frage nach der Würde	142
6.1.1	Die Normativität und Intention von Würde	142
6.1.2	Geschichte und Bedeutung eines normativen Verständnisses von Würde	144
6.1.3	Inhärente Würde theologisch begründet	145
6.1.4	Das individuelle Verständnis von Würde	148
6.1.5	Ein Paradox der individuellen Würde	149
6.1.6	Neuorientierung angesichts von Krankheit und Tod	152
6.1.7	Würdeempfinden und Selbstwert	153
6.1.8	Würde aus der Mitte der Gesellschaft	154
6.1.9	Assistierter Suizid – christlich oder unchristlich?	156

6.2	Autonomie – ihr Paradox und seine Auflösung . . . . .	158
6.2.1	Bedeutung und Definition von Autonomie . . . . .	158
6.2.2	Autonomie und assistierter Suizid . . . . .	161
6.2.3	Rollenverteilungen im konkreten Fall . . . . .	162
6.3	Fazit . . . . .	163
<hr/>		
<b>7</b>	<b>Die Bestimmung der Urteilsfähigkeit bei psychischer Erkrankung</b> .	167
	<i>Christiane Thomas-Hund</i>	
7.1	Einleitung anhand eines konkreten Patientenfalls . . . . .	168
7.2	Grundsätzliches . . . . .	170
7.3	Was bedeutet Urteilsfähigkeit? . . . . .	172
7.4	Der Beurteilungsprozess . . . . .	172
7.4.1	Besondere Beurteilungssituationen . . . . .	174
7.5	U-Doc-Formular zur Evaluation und Dokumentation der Urteilsfähigkeit . . . . .	178
<hr/>		
<b>8</b>	<b>Assistierter Suizid in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung – ein (klinisch und ethisch) komplexes Fallbeispiel</b> . .	185
	<i>Ulrich Hemmeter</i>	
8.1	Einleitung . . . . .	186
8.2	Biografie des Patienten . . . . .	186
8.3	Krankheitsanamnese . . . . .	187
8.4	Psychische Erkrankungen . . . . .	187
8.4.1	Aktuelle Krankheitsentwicklung seit 2018 . . . . .	189
8.4.2	Verlauf des stationären Aufenthalts nach Kontakt mit Exit . .	194
8.4.3	Ambulante Weiterbehandlung ab September 2018 . . . . .	197
8.5	Diskussion . . . . .	199
8.5.1	Klinische und klinisch-ethische Problematik des Falls . . . .	199
8.5.2	Ethische Problematik des Wunschs nach Sterbehilfe bei psychiatrischer Erkrankung . . . . .	201
8.5.3	Bewertung der Urteilsfähigkeit anhand der Richtlinien der SAMW . . . . .	202
<hr/>		
<b>9</b>	<b>Assistierter Suizid für psychisch Erkrankte. Die strafrechtliche Perspektive in Deutschland</b> . . . . .	207
	<i>Rudolf Rengier</i>	
9.1	Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und straflosem assistiertem Suizid . . . . .	208

9.2	Konstellationen des assistierten Suizids durch aktives Tun und durch Unterlassen . . . . .	209
9.2.1	Aktives Tun . . . . .	209
9.2.2	Unterlassen . . . . .	209
9.3	Suizidkonstellationen in den Bereichen der indirekten und passiven Sterbehilfe . . . . .	209
9.3.1	Indirekte Sterbehilfe . . . . .	210
9.3.2	Passive Sterbehilfe einschließlich Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch . . . . .	210
9.4	Das Kriterium der Freiverantwortlichkeit . . . . .	211
9.4.1	Rechtsprechung des BGH . . . . .	211
9.4.2	Bundesverfassungsgericht . . . . .	212
9.4.3	Literatur . . . . .	213
9.4.4	Spezielle Situation bei psychisch Erkrankten . . . . .	213
9.5	Bedeutung und Reichweite von Patientenverfügungen . . . . .	214
9.5.1	Die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften . . . . .	214
9.5.2	Folgerungen . . . . .	215
9.6	Die Verfassungswidrigkeit des § 217 dStGB . . . . .	218
9.7	Fallbeispiele . . . . .	219
9.8	Noch ein Blick in die Zukunft . . . . .	222
<hr/>		
<b>Die Autorinnen und Autoren . . . . .</b>		<b>223</b>
<hr/>		
<b>Sachwortverzeichnis . . . . .</b>		<b>225</b>